

Was ist zu tun, wenn es brennt?

BREDENBEK Hat schon einmal jemand die Feuerwehr gerufen? Was mache ich, wenn es brennt? Ist Feuer gefährlich? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich die Kinder der Grundschule Bredenbek einen gesamten Schultag lang.

Eine Feuerwehrfrau und zwölf Feuerwehrmänner klärten die rund 90 Kinder in vier Gruppen geduldig auf und probten den „Ernstfall“. Alle zwei Jahre steht die Brandschutzerziehung in der Grundschule auf der Tagesordnung.

Was zieht ein Feuerwehrmann alles im Einsatz an? Auch diese Frage wurde geklärt. Denn der Anblick eines Atemschutzträgers könne den Kindern schon

einen Schrecken einjagen, weiß Schulleiter Karl-Heinrich Reimer. „Es ist sehr gut, dass sich die Feuerwehrmänner hier langsam anziehen und die Kinder wissen, wer hinter der Maske steckt. Dann haben sie auch keine Angst mehr vor den Geräuschen.“

Der Schulleiter empfindet es zudem als einen Vorteil, dass zu den Feuerwehrmännern auch einige Väter der Kinder zählen. „Dass sie die Hemmschwelle beim Absetzen eines Nortrufes überwinden, ist auch sehr wichtig.“ Sandra Alberts, Hans Kühl und Elferik Schulz übten mit den Kindern das Telefonieren und das Abfragen der entscheidenden Angaben: Wer? Was? Wo? Wie?

Auch das Anzünden eines Streichholzes will gelernt sein. Carsten Wienhold erklärte, wie es geht und half beim Anzünden der Teelichter. „Einige Kinder wollten das Streichholz aber lieber mit Mama oder Papa anzünden. Das akzeptieren wir natürlich, denn es ist wichtig, dass wir sie nicht zwingen“, sagte der Feuerwehrmann des Löschzug-Gefahrenzug Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Manuel hatte sich beim Anzünden leicht verbrannt. „Das passiert uns Erwachsenen auch manchmal“, tröstete Carsten Wienhold den Schüler. „Deshalb sollt Ihr Kinder ja auch nie alleine Feuer machen“, warnte der Feuerwehrmann.



Mit dem B-Schlauch wird die Verbindung zum Hydranten hergestellt: Holger Wiesner (l.) unterrichtete die Bredenbeker Grundschüler in Brandschutzerziehung. GEHRKE

"Artikel der Landeszeitung Schleswig-Holstein vom 26.3.2011"